

IN MEINEM SCHWARZEN
KLEID



Ich habe mein Schwarzes Kleid an.
Andere haben es gemacht,
aber jetzt gehört es mir.
Ich fühle mich schön und
erhaben in meinem Schwarzen Kleid,
denn ich habe es von meiner Mutter und meinem Vater,
mein Schwarzes Kleid.

Aber ich trage es trotzdem nicht immer,
und manchmal trage ich es und vergesse, dass ich es
anhabe, auch wenn ich es schon lange trage.

Ist auch gut so,
ist halt nur ein Kleid.
Ich bin ja nicht mein Schwarzes Kleid.

Weißt du, wer Du bist ohne Dein Kleid?

Ich weiß, wer ich bin!
Ich bin ich, wenn ich nackt bin.
Ich bin ich, wenn ich bei mir bin.
Ich bin ich, wenn ich nicht abgelenkt bin.

Aber trotzdem liebe ich mein Schwarzes Kleid,
denn ich habe es von meiner Mutter und von meinem Vater,
mein Schwarzes Kleid.

Betiel Berhe



Betiel Berhe, ist Ökonomin, Autorin und Aktivistin. In der Vergangenheit war sie für zahlreiche internationale sowie nationale Organisationen und NGOs tätig. Heute ist sie in unterschiedlichen rassismuskritischen Netzwerken aktiv, hält Vorträge, gibt Workshops und berät zu Social Justice Themen wie Klasse, Gender, Rassismus, Migration und Bildung.

Ihr erstes Buch **Nie mehr leise – die neue migrantische Mittelschicht** wurde 2023 veröffentlicht und beschreibt den Zusammenhang von „Race und Class“ im deutschen Kontext.

Foto: Priscilla Grubo